



Gewinnerschule der Kategorie „Weiterführende Schulen 2018/2019“

2. Platz: nicht vergeben

Anhand der Bewerbungsunterlagen sowie der Bereisung der heute ausgezeichneten Schulgärten konnte die Jury sich ein Bild von der Arbeit der einzelnen Schulen machen. Bei zwei Schulen wird der Nachhaltigkeitsgedanke im Schulgarten so vorbildlich umgesetzt, dass die Jury sich entschieden hat, zwei erste Preise zu vergeben.

1. Platz: Montessorischule Eberharting

Die Montessorischule Eberharting ist in einem alten Vierseithof untergebracht und verfügt über ein 1,2 Hektar großes Gelände, das von den Kindern und Jugendlichen vielseitig genutzt wird. Dabei dürfen sie selbst entscheiden, um welchen Bereich des Gartens sie sich in einer Projektgruppe kümmern möchten. Beispielsweise gibt es eine Baugruppe, die aktuell an einem neuen Hühnerstall arbeitet, eine Gartengruppe, die im Gewächshaus Obst und Gemüse anbaut, oder eine Bienengruppe, die sich um die Bienen kümmert und an biologischen Mitteln gegen die Varroamilbe forscht. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten im Rahmen des Unterrichts selbständig an ihren Projekten und werden dabei vom Lehrerkollegium sowie dem schuleigenen Gärtner unterstützt.

Auf dem großen Schulgelände finden sich unter anderem ein grünes Klassenzimmer, ein Sitzplatz mit Feuerstelle und Pizzeria, mehrere Anbauflächen sowie ein Glashaus für Obst und Gemüse. In den Ställen leben bedrohte Nutztierassen wie das Vorwerkhuhn und das Waldschaf, die ebenfalls von den Jugendlichen gepflegt werden. Darüber hinaus bietet das Gelände mit einer Wildblumenwiese, einem Weiher, einer Vielzahl an Bäumen und Sträuchern und der generell naturnahen Gestaltung reichlich Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Die Montessorischule hat auch ein gelungenes Video für den Mediensonderpreis eingereicht. Wir haben uns aber entschieden, sie lieber für ihre überzeugende Arbeit im Schulgarten zu belohnen.